

# MARVELPOST

Schickt Eure Briefe an:  
KLAUS RECHT GMBH,  
Marvel-Redaktion,  
Schwanenwik 29,  
2000 Hamburg 76

Liebe Redaktion!

Die deutschen Marvel-Ausgaben waren endlich einmal eine brauchbare Idee; aber könntet Ihr nicht davon absehen, ständig die Namen der Superhelden ins Deutsche zu übertragen (Silver Surfer = Silberstürmer au weia!)? Etwas Sinn fürs Englische könntet Ihr Euren Lesern schon zutrauen!

Was die Programmweiterungen betrifft, ich fände es besser, wenn Ihr die Hefte im jetzigen Erscheinungsturnus beläßt und dafür ein paar neue Serien startet (z.B. Dr. Stange und Iron Man). Nun noch eine Bitte: Wenn Ihr Kleinanzeigen abdruckt (irgendwo stand mal, das sei geplant), und wenn's tatsächlich nichts kostet, druckt doch bitte folgendes:

Suche amerikanische Originalausgaben von DOCTOR STRANGE (MARVEL). Bezahlung je nach Zustand der Hefte. Erscheinungsjahr und Nummer angeben. Zuschriften an: Klaus Scherer, 68 Mannheim 24, Morchfeldstraße 36

Was ist das: Es ist weiß und klebt an der Wand?



(Die Spinne im Nachthemd!)

Lieber Klaus!

Erstmal vielen Dank für die Scherzfrage, die sehr zur Erheiterung hier in der Redaktion beigetragen hat!

Das Eindeutschen der Eigennamen ist in der Tat ein Thema, über das die Meinungen sehr geteilt sind und vor allem waren. Die Redakteure, die für die Marvels zuständig waren, haben bei Beginn der Marvel-Produktion des öfteren gewechselt, was sich natürlich auch auf die Hefte niederschlug. Daher auch das Eindeutschen und die Vielfachbenennungen. Wir vom neuen MMT haben uns dahingehend geeinigt, daß wir den Silver Surfer weiterhin Silberstürmer nennen wollen, aber beispielsweise Dr. Seltam wieder in Dr. Strange umbenannten, Dr. Unheil seinen Taufnamen Dr. Doom zurückgaben und aus Memrod wieder Kraven der Jäger machten. Hoffentlich ist das auch im Sinne unserer Fans!

Und nun hergehört, Fans! Es ist soweit: Wir erweitern das Programm, und zwar erscheinen in ca. drei Monaten DR. STRANGE, DER EISERNE, DIE GRÜNE LATERNE und PLANET DER AFFEN! Na, ist das eine Überraschung?

Liebe Redaktion!

Mein Freund und ich möchten gern einen Fantastische Vier- und einen Spinne-Club gründen. Um Mitglieder zu bekommen, möchten wir Sie bitten, auf den Leserpostseiten folgendes Inserat zu drucken:

Wir suchen für unseren Club Mitglieder. Meldet Euch bitte schriftlich bei: Manfred Breuer, 4047 Dormagen 14, Bolzheimerstraße 20.



Liebe Marvel-Redaktion!

Ich lese Marvel-Hefte schon sehr lange und muß mich endlich mal äußern. Die FV, Spinne und Thor gefallen mir am besten, aber auch Hulk, Rächer und Dracula sind nicht von schlechten Eltern. Nur das Monster von Frankenstein gefällt mir nicht, weil die Zweitgeschichten nicht gefallen. Im ganzen aber finde ich alle Marvels Superhyperklasse! Nun aber noch eine Frage: Könnte man nicht, (z.B. in Hulk 15) die Geschichten vom X-Team länger machen und die kleinen Beigeschichten dafür weglassen? Ich meine, solche Geschichten wie in Hulk 15 gehörten eher in Dracula oder Frankenstein. Ich hoffe, Sie überlegen das mal. Sonst aber viel Glück und weiter viel Erfolg!

Ihr treuer Fan Heiko Rosowski,  
Gelsenkirchen-Buer, Devesestraße 11

Lieber Heiko!

Da wir Euch auch beim Hulk eine lückenlose Serie bieten wollen, übernehmen wir die Hulk-Stories von Anfang an aus der amerikanischen Marvel-Reihe „Tales to Astonish“, in der sich der Hulk und der Aquarius ein Heft teilen. Die Hulk-Stories sind in dieser Serie nur 10 bis 11 Seiten lang. Die deutsche Hulk-Nr. 20 ist die amerikanische Tales to Astonish-Nr. 74. Die amerikanische Serie geht bis zur Nr. 101. Ab Nr. 102 bekommt der Hulk sein eigenes Heft mit jeweils insgesamt 20 Seiten. Auch für die nächsten Hulk-Produktionen wird es also so aussehen, daß der Hulk 10 Seiten im Heft hat, das X-Team auch ca. 10 Seiten und für eine Füllgeschichte noch 4 bis 5 Seiten bleiben. Da das X-Team die Zweitgeschichte im Heft ist, wollen wir sie nicht erheblich länger machen als die Hulk-Hauptgeschichte.



Sehr geehrte Redaktion!

Ich, Peter Bucher, bin ein begeisterter Spinne- und Rächer-Fan. Bis jetzt ist mir schon zweimal aufgefallen, daß in Spinne-Heften die Rede von der Fackel gewesen ist. Könnt Ihr die Fackel nicht einmal in einer Spinne-Story mitmischen lassen? Der Versuch würde sich sicher lohnen. Weiterhin viel Erfolg wünscht Euch Euer Peter Bucher, Trottenweg 415, 5015 Nd. Erlinsbach/Schweiz

Lieber Peter,

es ist eine Eigenart der Marvelmacher, daß sie ihre Superhelden untereinander ab und zu mal austauschen. So einen Austausch nennen die Amerikaner „Guest Appearance (GA)“ oder „Guest Star (GS)“. Jeder der Superhelden kann also in einer anderen Superhelden-Reihe mal Gaststar spielen. Und die Fackel liebt es eben, mal einen kleinen Abstecher in die Welt der Spinne zu machen. Wie gesagt, auf diese „Mitmischereien“ haben wir hier in Deutschland keinen Einfluß.

Sehr geehrte Redaktion!

Können Sie nicht veranlassen, daß Falkenaue nicht nur als Ersatz, sondern für immer bei den Rächern bleibt? Ich würde mich sehr freuen.

Viele Grüße Ihr Harald Griebel,  
Wilhelmshaven, Rosener Straße 68

Lieber Harald,

da hast Du ja ein heißes Eisen angeschnitten! Es ist in der Tat so, daß die Rächer ständig wechseln! Aber sei beruhigt, in den nächsten Rächer-Heften bleibt Falkenaue weiterhin am Ball!